

Niederschrift

über die 6. öffentliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Stadt Schortens

Sitzungstag: Mittwoch, 21.11.2007
Sitzungsort: Rathaus Heidmühle, Oldenburger Str. 29
Sitzungsdauer: 17:00 Uhr bis 18:20 Uhr

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzende/r Horst-Dieter Freygang

Ausschussmitglieder
Peter Eggerichs
Janto Just
Dieter Köhn
Jörg Limberg
Mike Schauderna
Manfred Schmitz
Wilfried Sutorius
Henrik Ufken

Von der Verwaltung
nehmen teil:
Bürgermeister Gerhard Böhling
StOR Anja Müller
VA Winfried Schulte
VA Dominic Schaudt

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung
Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung.
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.
3. Feststellung der Tagesordnung
Der Vorsitzende stellt die Tagesordnung fest.
4. Genehmigung der Niederschrift vom 05. 09. 2007 - öffentlicher Teil
Die Niederschrift wird genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

6. Anstalt öffentlichen Rechts - Baubetriebshof Schortens **SV-Nr. 06/0252**

StOR Müller trägt die Grundlagen der Gründung der AöR vor, erläutert Unternehmenssatzung sowie Geschäftsordnung und beantwortet Anfragen der Ausschussmitglieder in der nachfolgenden Diskussion.

Im Abs. 3 des Beschlussvorschlags werden die folgenden Angaben aufgenommen: Den Darlehensverträgen nach § 12 der Unternehmenssatzung in Höhe von 204.565,00 Euro zzgl. Restaufwand bzw. 120.000 Euro für den Kontokorrentkredit wird gemäß § 40 Abs. 1 Ziffer 11 NGO i.V.m. § 4 Absatz 1 der Hauptsatzung der Stadt Schortens zugestimmt.

Im § 3 der Satzung wird die Formulierung entsprechend dem § 4 Abs. 3 Satz 2 übernommen: Für den Fall, dass sich im Laufe der laufenden Ratsperiode eine interkommunale Anstalt des öffentlichen Rechts gründet, wird über die Besetzung des Vorstands neu entschieden.

In § 12 Abs. 1 der Satzung soll geändert werden: Das Betriebsgrundstück und Gebäude wird der AöR von der Stadt Schortens bis zum 31.12.2009 entgeltfrei verpachtet. Eine Kündigung des Pachtverhältnisses ist jeweils zum 30.10. eines Jahres zum 31.12. des Jahres möglich. Ein entsprechender Pachtvertrag wird abgeschlossen.

In § 12 Abs. 4 ist die Höhe des Kontokorrentkredits mit 120.000 Euro einzutragen.

Weiterhin wird die Rückführung von Mitarbeitern zur Stadt Schortens für den Fall der Auflösung der Anstalt öffentlichen Rechts in die Satzung aufgenommen (s. § 13 Abs. 2).

Die überarbeitete Satzung ist der Niederschrift beigefügt (Änderungen kursiv).

Abschließend ergeht bei 1 Enthaltung einstimmig folgender Beschlussvorschlag:

Der Rat möge beschließen:

1. Die im Originalprotokoll im Original beigefügte Unternehmenssatzung für die kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts „Baubetriebshof Schortens“ wird gemäß § 113 b NGO beschlossen.
2. Der AöR Baubetriebshof Schortens werden gemäß § 113 c NGO die in § 2 der Unternehmenssatzung aufgeführten Aufgaben übertragen.
3. Den Darlehensverträgen nach § 12 der Unternehmenssatzung in Höhe von 204.565 zuzügl. Restaufwand Euro bzw. 120.000 Euro für den Kontokorrentkredit wird gemäß § 40 Absatz 1 Ziffer 11 NGO i. V. m. § 4 Absatz 1 der Hauptsatzung der Stadt Schortens zugestimmt.

4. Für den Verwaltungsrat der AÖR Baubetriebshof Schortens werden neben dem Bürgermeister gem. § 113 e Abs. 6 NGO (Stellvertreterin: StOR Müller) und einer/einem Beschäftigtenvertreter/in gem. § 113 e Abs. 4 NGO nach § 51 Absatz 2 NGO folgende VertreterInnen benannt:

Mitglied	Stellvertreter/in
1. <u>RM</u>	<u>RM</u>
2. <u>RM</u>	<u>RM</u>
3. <u>RM</u>	<u>RM</u>

7. Bericht über die Entwicklung der Budgetmasse 2007 **SV-Nr. 06/0254**

VA Schulte trägt den Bericht über die Entwicklung der Budgetmasse 2007 vor. Die Verwaltung beantwortet im Anschluss daran Anfragen der Ausschussmitglieder. VA Schulte weist ergänzend darauf hin, dass die vorgestellte positive Entwicklung des Haushalts von der Einhaltung der sonstigen Budgets abhängig ist.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

8. Budget 2008 für den Produktbereich 20 **SV-Nr. 06/0253**

VA Schulte gibt Erläuterungen zu den einzelnen Positionen der Sitzungsvorlage. Im Anschluss daran werden Anfragen beantwortet und Erläuterungen zu der Gesamthöhe der Kosten für den Neubau des Wohnhauses am Campingplatz gegeben.

Auf Anfrage von RM Köhn verweist BM Böhling hinsichtlich des Kostenrahmens auf die öffentliche Beratung im ASKT am 14. 03. 2007.

Im Anschluss daran wird das Budget 2008 für den Fachbereich 20 einstimmig anerkannt.

9. Haushalt 2008; Investitionsprogramm 2008 - 2011 und Haushaltssicherungskonzept **SV-Nr. 06/0255**

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind am 12.11.2007 und der Tischvorlage Berichtigungen nachgereicht worden.

VA Schulte weist auf die zu Beginn des Haushaltsjahres 2008 anstehenden Änderungen hin. Zum einen wird das bisherige EDV- System KIS der KAI – Gruppe durch das System UVN-FIN der Kommunalen Datenverarbeitung Oldenburg ersetzt. Außerdem ist die Ausgliederung des Baubetriebshofes als Anstalt öffentlichen Rechts zu berücksichtigen. Im Anschluss daran werden die Auswirkungen auf den Haushalt dargestellt und Anfragen der Ausschussmitglieder beantwortet. Es besteht Einvernehmen darüber, dass der Haushalt aus Ersparnisgründen zukünftig auf einfarbigem Papier erstellt wird.

Es ergeht abschließend einstimmig folgender Beschlussvorschlag:

Der Rat möge beschließen:

Die dem Originalprotokoll im Original beigefügte Haushaltssatzung der Stadt Schortens sowie der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2008, das Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2008 – 2011 sowie das Haushaltssicherungskonzept für die Haushaltsjahre 2008 – 2011 werden beschlossen.

10. Bericht über die Umstellung der Budgets **SV-Nr. 06/0256**

Nach der Beantwortung von Fragen wird der Bericht zur Kenntnis genommen.

11. Änderung der Budgetierungsrichtlinien **SV-Nr. 06/0257**

Die Verwaltung stellt die Budgetierungsrichtlinien vor. Wesentliche Änderungen haben sich aus dem Wegfall der virtuellen Budgets, der neuen Bezeichnungen Budget Verwaltung und Budget Vermögen und der Straffung bei den Budgetbereichen ergeben.

Aufgrund der Einführung des EDV – System UVN-FIN der KDO ab 01.01.2008 wurden die Produkte und Budgets überarbeitet; hierüber wird gesondert berichtet.

Deshalb waren die Grundsätze der Budgetierung neu zu fassen. Im Wesentlichen hat sich gegenüber der bisherigen Fassung folgendes geändert:

1. Die bisherigen „virtuellen Budgets“ entfallen in Zukunft.
2. Dem Verwaltungshaushalt ist das „Budget Verwaltung“ zugeordnet.
3. Dem Vermögenshaushalt ist das „Budget Vermögen“ zugeordnet.
4. Durch Zusammenfassung sind aus 12 Produktbereichsbudgets 8 Bereichsbudgets entstanden.
5. Die Berichtstermine wurden auf einen Halbjahresbericht und den Abschlussbericht geändert.

Unter Punkt 8 der Grundsätze für die Budgetierung wird nach dem letzten Absatz ein weiterer wie folgt eingefügt:

Über- und außerplanmäßige Ausgaben, die nicht innerhalb der festgelegten Budgets gedeckt werden können, können aus anderen Budgetbereichen gedeckt werden, wenn der für den abgebenden Budgetbereich zuständige Fachausschuss zustimmt. Bei Eilentscheidungen ist die Zustimmung des Verwaltungsausschusses einzuholen.

Die überarbeiteten Grundsätze für die Budgetierung sind der Niederschrift beigefügt.

Es ergeht abschließend einstimmig folgender Beschlussvorschlag:

Der Rat möge beschließen:

Die dem Originalprotokoll im Original beigefügten Grundsätze der Budgetierung werden beschlossen.

12. Teilnahme am Energie-Netzwerk-Nordwest **SV-Nr. 06/0251**

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

13. Beteiligung am Unternehmensförderungsprogramm des Landkreises Friesland (Nachfolge Kreiswirtschaftsförderprogramm) **SV-Nr. 06/0258**

Im Anschluss an die Vorstellung der Richtlinien durch VA Schaudt ergeht einstimmig folgender Beschlussvorschlag:

Der Rat möge beschließen:

Die Stadt Schortens beteiligt sich am neuen Programm des Landkreises Friesland zur Förderung von Investitionen in Unternehmen (speziell KMU) im Rahmen des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) und dem Schwerpunkt 1 im Rahmen des Regionalisierten Teilbudgets für die Förderperiode 2007 – 2013.

14. Anfragen und Anregungen:

Es werden keine Anfragen gestellt.